

**AUSSTELLUNGSKATALOG**

**Kahnweiler-Preis  
2022**



**ARBEITEN  
AUF  
PAPIER**

## Der **Daniel-Henry Kahnweiler-Preis** der Stadt Rockenhausen

Historie von Walter Schitter (†)

Die Stadt Rockenhausen hat die Stiftung in Erinnerung an den "international berühmten Freund und Förderer genialer Künstler und verdienstvoller Kultur" gegründet, den sie am 15. Februar 1970 zum Ehrenbürger ernannt hatte. Der Kunsthändler und Verleger von Werken über Kunst und Künstler vermachte als Dank dafür der Heimatstadt seiner Vorfahren den 2000 Bände umfassenden deutschsprachigen Teil seiner Bibliothek. Sie wird neben einer Foto-, Plakat- und Katalogsammlung, sowie einem Archiv von über 160 Büchern, Schriften und Aufsätzen in einem Fachwerkhaus am Marktplatz 7 aufbewahrt [heute im Museum für Kunst].

Am 25. Juni 1884 in Mannheim geboren, gründete Heinrich Kahnweiler nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann und Börsenhändler 1907 in der Rue Vignon in Paris seine erste Galerie. Er förderte die Maler Pablo Picasso, Georges Braque, Juan Gris und Fernand Léger sowie die Bildhauer Manolo und Henri Laurens. Kahnweiler erwarb sich "herorragende Verdienste als Wegbereiter und Interpret des Kubismus und als Autor bedeutender erkenntnistheoretischer Schriften", wie es die Urkunde der 1974 von der Universität Kaiserslautern verliehenen Ehrendoktorwürde formuliert.

1914 war Kahnweilers Galerie mit 800 Bildern als deutsches Vermögen in Frankreich beschlagnahmt und nach dem Ersten Weltkrieg weit unter Wert versteigert worden. Die 1920 in der Rue d' Astorg in Paris gegründete neue Galerie wurde 1939 von der Schwester seiner Frau Lucie, Louise Leiris, übernommen, da dem Juden Kahnweiler dieses Mal die Enteignung durch die deutschen Machthaber drohte. Am 14. Mai 1945, wenige Tage nach dem Waffenstillstand, starb seine Frau in Paris, wohin das Ehepaar nach seinem versteckten jahrelangen Aufenthalt in der Gegend von Limoges zurückgekehrt war. Mit der Ausstellung "Pour saluer Picasso" eröffnete er 1957 die mit seiner Schwägerin gemeinsam geleitete und heute noch bestehende neue Galerie in der Rue de Monceau. Am 12. Januar 1979 starb Daniel-Henry Kahnweiler im Alter von 94 Jahren in Paris.

Die am 24. Oktober 1979 durch einen Grundsatzbeschluss des Stadtrates von Rockenhausen gegründete "Kahnweiler-Gedenkstiftung" hat 1981 erstmals den "Daniel-Henry Kahnweiler-Preis" durch eine Jury von Kunst-sachverständigen verliehen.

Der Preis wird im Wechsel für Malerei [aktuell für Arbeiten auf Papier] und Bildhauerei, Plastiken, Installationen ausgeschrieben.

Aktuell ist der Kunstpreis mit 10.000 € dotiert.

## **Preisträgerin 2022**

Marlen Tennigkeit  
[www.marlentennigkeit.de](http://www.marlentennigkeit.de)

1986 in Mettingen geboren  
lebt und arbeitet in Halle/Saale



## **Eine Forschungsreise ins Ungewisse**

Über meinen künstlerischen Prozess

In meinen grafischen Arbeiten befinde ich mich immer wieder zwischen den Schichten, in denen ich künstlerisch agiere. Am Anfang gibt es ein inneres Bild, welches mich begleitet, sich immer wieder in den Vordergrund drängt, Aufmerksamkeit und Zuwendung will. Dieses innere Bild ist weder konkret noch besitzt es ein eindeutig identifizierbares Motiv. Es hat etwas fluides, leicht vibrierendes und zieht fast immer mehrere Bilder hinter sich her. Es entstehen Bildabfolgen, welche immer wiederkehrende Bilder beinhalten, manchmal wandeln sie sich aber auch innerhalb weniger Sekunden und formen sich zu neuen Bildern. Manche begleiten mich still über lange Zeiträume hinweg bis ich mich ihnen annehme, andere verschwinden einfach und wiederum andere drängen sich regelrecht auf.

Also wende ich mich ihnen hin und fange an, etwas auf das Papier aufzutragen. Dieses Etwas ist nicht selten ein Motiv aus dem Alltag, welches mich fasziniert und welches sich immer wieder in meine Wahrnehmung drängt, meist im Zustand der Benommenheit und Flüchtigkeit. Als Beispiel sei hier das Stoffknäul genannt. Faltengelassene Kleidung, die sich zu einem Gebirge formt, mit ihren Faltungen das Geheime verdeckt hält und gleichzeitig vergangene Momente speichert. Eine der vielen Schichten, die sich zwischen Innenwelt und Außenwelt befinden. Spitzenstoff, der den düsteren Wald und den Sternenhimmel zugleich beherbergt und seine haptisch-sinnliche Stofflichkeit dann wieder in nüchterne, zellartige Gewebsstrukturen auflöst.

In meinem Arbeitsprozess gebe ich mich der Situation hin, etwas zu erahnen, aber nicht zu wissen. Also arbeite ich weiter auf dem Bestehenden, weitere Schichten Graphit werden aufgetragen und erwachsen zu einem Bildraum. In diesem Bildraum bewege ich mich. Meine Hände kommunizieren mit meinem Unbewussten durch Hinzufügen und Wegnehmen; Zeichnen, Radieren und Wischen. Bereiche werden abgedeckt, andere kommen zum Vorschein, sie werden aus dem Verborgenen an die Bildoberfläche geholt.

Absichtslosigkeit und der Modus der inneren Bewegtheit sind dabei meine Begleitung. Sich auf die Suche nach etwas zu begeben, bedeutet auch immer ein Risiko. Ein Risiko, es nicht zu finden, Aufwand zu betreiben und am Ende mit der Enttäuschung Vorlieb nehmen zu müssen. Vor allem, wenn man nicht genau weiß, wonach man denn eigentlich sucht. Und wenn der Ort, an dem man suchen muss, dann auch noch kein materiell vorhandener Ort ist, gestaltet sich die Forschungsreise doch recht besonders.

Manchmal reicht aber auch der Glaube und die Hoffnung und das Wissen, dass dort irgendwo noch etwas ist und man nur anfangen muss zu graben.

Marlen Tennigkeit

## **Beruflicher Werdegang**

- 2022 Meisterschülerinstudium bei Prof. Caroline Achaintre Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- Diplom der Bildenden Kunst bei Prof. Andrea Zaumseil, Prof. Caroline Achaintre und Prof. Dr. Nike Bätzner Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- 2019 - 2020 Auslandsaufenthalt in Prag, (CZ) Studium an der UMRUM, Academy of Arts, Architecture & Design, Studio Sculpture bei Prof. Dominik Lang und Edith Jeřábková
- 2017 - 2019 studentische Hilfskraft im Fachbereich Kunst/ Siebdruckwerkstatt Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- 2016 - 2019 studentische Hilfskraft im Fachbereich Kunst/ Plastische Grundlagen bei Prof. Rolf Wicker und Lucy König, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- 2015 Studienbeginn an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
- 2011 - 2014 Anstellung als Bühnenplastikerin am Staatstheater in Cottbus
- 2007 - 2010 Ausbildung zur Bühnenmalerin / Bühnenplastikerin in Fachrichtung Plastik beim Westdeutschen Rundfunk in Köln
- 2007 Praktikum in der Theaterplastik, Friedrichstadtpalast Berlin

## **Stipendien**

2022 Aufenthaltsstipendium der Künstlerstadt  
Kalbe, Kalbe (Milde)

2019/2020 Erasmus+ Stipendium für ein  
Studium in Tschechien

## **Ausstellungen**

2022 XYZ

Orgelfabrik, Karlsruhe/Durlach  
anlässlich der 35-jährigen  
Städtepartnerschaft Karlsruhe–Halle

Firmament

Alumni-Ausstellung der Burg  
Giebichenstein Kunsthochschule Halle  
Spinnerei Leipzig

Werkschau des 10. International  
Summer Campus  
Galerie die 8, Kalbe (Milde)

Steadfastness

Diplome der Kunst Volkspark  
Halle (Saale)

Summe mit Mond  
Schloss Donzdorf, Donzdorf

Innere Landschaften

Diplompräsentation und Ausstellung  
ehemaliger Clubraum,  
Hardenbergstraße, Halle (Saale)

2020 2020: SILVER SURFER

So fast and so furious  
Franckeplatz, Halle (Saale)

ARTSEMESTER winter 2020  
UMPRUM, Academy of Arts,  
Architecture & Design  
Prag, (CZ)



- 2019 täglich geöffnet  
Spinnerei Leipzig, boesner Projektraum  
Bauhaus und bildende Kunst  
Hallescher Kunstvereins e.V.  
Künstlerhaus 188, Halle (Saale)  
Eisenmangel  
Jahresausstellung, kuratiert von  
Cécile Hummel  
Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle  
täglich geöffnet  
Burg Galerie im Volkspark,  
Halle (Saale)  
behind it  
Galerie Burg2, Halle (Saale),  
Einzelausstellung
- 2018 Welchen Fehler braucht ein System?  
Jahresausstellung  
Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle
- 2017/ 2018 Bitte stehen lassen;  
eine Versuchung  
Klassenausstellung der  
Bildhauereiklasse von Prof.  
Andrea Zaumseil  
Burg Galerie im Volkspark,  
Halle (Saale)
- 2017 Jahresausstellung  
Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle
- 2016 Jahresausstellung  
Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle

## Publikationen

- 2020 Metall? Metall!  
Momentaufnahme aus  
den Jahren 2020 bis 2022  
Bildhauereiklasse Andrea Zaumseil  
Herausgeber Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle
- Utopie  
Zine, Ateliér Sochy, UMRUM  
Academy of Arts, Architecture & Design,  
Prag, (CZ)
- Haltung und Position  
Burg Jahrbuch 2019  
Herausgeber Rektorat  
der Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle
- Metallzeitung  
erschieden anlässlich der Ausstellung  
„2020: SILVER SURFER  
So fast and so furious“  
Herausgeber Bildhauerei Klasse Zaumseil  
Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle
- 2019 Bitte stehen lassen; eine Versuchung  
Katalog der Klasse Bildhauerei  
Zaumseil erschienen anlässlich der  
gleichnamigen Ausstellung  
Herausgeber Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle
- Bauhaus und bildende Kunst  
Katalog zur gleichnamigen Ausstellung  
Herausgeber Hallescher Kunstverein e.V.  
im Künstlerhaus 188
- 2018 Transformation  
Burg Jahrbuch 2017  
Herausgeber Rektorat  
der Burg Giebichenstein  
Kunsthochschule Halle,  
Hochschulverlag

**Ausstellungsteilnehmer\*innen  
Kahnweiler-Preis 2022**

**Preisträgerin Tennigkeit Marlen**  
Halle /Saale



TR 5.6 Siebdruck/Graphit auf Papier  
187 cm x 145 cm | 2022

**Ahland Nicole**

Wiesbaden  
Stille Provinzen #3

**Bernitz Swen**

Zossen  
o.T. #01 Das Fotografenhaus

**Brosa Karin**

Ebsdorfergrund  
Virtual sky 1

**Brunke Rebekka**

Mannheim  
Tagat

**Büssow Anne**

Schäbisch Hall  
H.D. Thorean  
R.Lax, line by line  
R.Lax, what have you

**Damann-Arndt Ingeborg**

Sellstedt  
Verschiebung des Raumes 5

**Fraser Ossian**

München  
o.T. (Cabane#2)

**Gehlofen Max**

Würzburg  
Der Mensch als Vorschlag

**Goeden Dorthe**

Düsseldorf  
o.T.

**Heid Nanja**

Bremen  
Verwurzelung

**Hofer Stefanie**

Taufkirchen  
Catwalk

**Jesus Hdez-Güero**

Madrid

Notest to the void (El Pais April 26, 2021)

**Kattler Vera**

Puttlingen

Atme Licht ins Dunkel

Grenzen des Wissens

**Kelsch Karsten**

Panketal

Über den Wolken Nr. 3

**Kleinlein Norbert**

Schweinfurt

Räumlich

**Kober Thomas**

Halle/Saale

Auflösung II

**Kröner Harald**

Pforzheim

Schwarzwasser K19113

**Krüger Romy**

Dresden

Invasoren Nr. II

**Krummel Theora**

Telgte

verbrannt 3

**Mago Martin**

Berlin

B\_Sides-001

B\_Sides-002

**Mannella Alfonso**

Oppenheim

Five Escape II

**Markert Albert**

Berlin

o.T.

**Merkel Michael**

Dresden  
Im Sinai  
Machapucharè  
o.T.

**Mesaros Nora**

Berlin  
A Pile of Furniture

**Negenborn Heike**

Windesheim  
Steinbruch

**Neubert Franziska**

Leipzig  
Nachtpool

**Pietschmann Julia**

Berlin  
Unbeirrt  
Unbeirrt

**Reim Regina**

Schwegenheim  
Sacred Spaces

**Schaffer Max**

Berlin  
o.T., page

**Schmitz John**

Peterskirchen/Tacherting  
Untitled

**Seeber Nana**

Gladbeck  
Cameron compono

**Seedler Anija**

Leipzig  
Hybris  
Schweigen  
Bella Addormentata

**Song Youngwha**

Schwalbach

Brush Stroke

**Spitzmüller Beate**

Berlin

Zeitfolge Nr. 3

es schwärmt Nr. 07

**Steitz Christiane**

Wiesbaden

Die Erde war wüst und wirr

Da verliefen sich die Wasser

**Trost Katrin**

Offenbach

open mind

**von Kaufmann Ralph**

Hamburg

Gnewer Ufe

Wittow I

**Wehmhoyer Birgit**

Hannover

Freestyle

**Willes Meinhardt**

Weiterstadt

lines

lines

lines

## **Die Jury**

Dr. Britta E. Buhlmann  
ehemalige Direktorin Pfalzgalerie  
Kaiserslautern

Prof. Hans Gercke  
ehemaliger Direktor Kunstverein  
Heidelberg

Prof. Tina Stolt  
Institut für Kunstwissenschaft und Bildende  
Kunst, Campus Landau

Dr. Ines Maria Kelly  
Alte Sammlung, Saarlandmuseum

Stefan Engel  
Arbeitsgemeinschaft Pfälzer Künstler



## **Preisträger\*innen waren bis heute:**

- 1981 Reinhard Bachtler  
Hermann Theophil Juncker  
Klaus-Heinrich Keller  
Marghitta Abels  
(Förderpreis)
- 1982 Horst Solf  
Margot Stempel-Lebert  
Hetum Gruber  
(namentliche Anerkennung)  
Gerd Weiland  
(namentliche Anerkennung)
- 1983 Christian Kruck  
Marcus Lembach  
Klaus Fresenius (Förderpreis)  
Hans-Siegfried Röbel  
(Förderpreis)
- 1984 Guido Ludes  
Dietmar Groß  
Peter Großbach
- 1985 Jossi Ben Jehoschua Blumenberg  
Josef Nadj  
Eberhard Boßlet  
(namentliche Anerkennung)
- 1987 Reinhard Roy
- 1988 Wolfgang Wiesemes  
Helga Föhl  
(Anerkennungspreis)
- 1990 Walter Schüler  
Alexander Voß  
Claude Sui-Bellois  
(Förderpreis)
- 1992 Madeleine Dietz  
Bettina Elmpt  
(Förderpreis)

- 1994 Christiane Schlosser  
Andreas Bausch (Förderpreis)  
Georg Dietzler (Förderpreis)
- 1997 Peter Rösel (Preisträger Plastik)  
Jochen Frisch (Förderpreis Plastik)
- 1999 Bernadette Rottler  
(Preisträgerin Malerei)
- 2001 Christiane Löhr  
(Preisträgerin Bildhauerei/Plastik)  
Sebastian Stöhrer  
(Förderpreis Bildhauerei/Plastik)
- 2004 Annegret Hoch  
(Preisträgerin Malerei)
- 2008 Mathias Garnitschnig  
(Preisträger Bildhauerei/Plastik)  
Philipp Morlock  
(Förderpreis Bildhauerei/Plastik)
- 2012 Klaus Lomnitzer  
(Preisträger Malerei)  
Lukas Schmenger  
(Förderpreis Malerei)
- 2015 Kai Richter  
(Preisträger Bildhauerei,  
Plastiken, Installationen)
- 2017 Philipp Hennevogl  
(Preisträger Arbeiten auf Papier)  
Barbara Hindahl  
(2. Preis)
- 2019 Jan Bernstein  
(Preisträger Bildhauerei,  
Plastiken, Installationen)
- 2022 Marlen Tennigkeit  
(Preisträgerin Arbeiten auf Papier)

Ausstellungsdauer:

27. November 2022  
bis 15. Januar 2023

Museum für Kunst:

Speyerstraße 3  
67806 Rockenhausen  
Tel. 06361 22136

Öffnungszeiten:

Di - So 14.30 - 17.30 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Kahnweiler-Gedenkstiftung**  
**Vorsitzender Michael Vettermann**  
**c/o VG-Verwaltung Nordpfälzer Land**  
**Bezirksamtsstraße 7**  
**67806 Rockenhausen**

**Tel. 06361/451-123**  
**[www.rockenhausen.de](http://www.rockenhausen.de)**

